



## **AMERIKA/HONDURAS - Kardinal Maradiaga warnt vor Korruption: „Das Land braucht einen Wandel“**

Tegucigalpa (Fidesdienst) – Der Erzbischof von Tegucigalpa, Kardinal Oscar Andres Rodriguez Maradiaga, lädt fördert die Bürger seines Landes mit Blick auf die bevorstehende Wahl in Honduras dazu auf, denjenigen Kandidaten ihre Stimme zu geben, die in der Lage sind, ein Land zu regieren. Dabei betonte er, dass für einen Wandel im Land Politiker nicht geeignet sind, die für Korruption bekannt sind. „Honduras braucht einen Wandel“, so der Kardinal in seiner Predigt am 7. Oktober bei einem Gottesdienst in der Kathedrale. Der Erzbischof von Tegucigalpa forderte die Politiker des Landes zu einer Gewissensprüfung auf und erinnert daran, dass „wir in einer Gesellschaft leben, die sich von Gott entfernt hat und nur nach Geld strebt und zwar um jeden Preis, auch wenn es sich um Gewinne aus der Korruption oder aus Drogengeschäften handelt.

Die einheimische Presse veröffentlichte in den vergangenen Tagen im Vorfeld der Wahl eine Liste von Politikern, die mit dem Drogenhandel in Verbindung stehen. Am kommenden 18. November finden in Honduras Vorwahlen statt, bei denen drei Parteien ihre Kandidaten für die Regionalwahlen und die Präsidentschaftswahl im Jahr 2013 bestimmen. (CE) (Fidesdienst, 09/10/2012)